

Kerner, Justinus: Der Bürgerwall (1826)

- 1 Ritterthum kann nimmer heißen
- 2 Sichrer Wall um's Königshaus,
- 3 Seit ihr Kleid von Stahl und Eisen
- 4 Zogen alle Ritter aus.

- 5 Seit sie tragen mit Behagen
- 6 Schlüssel an der Schwerterstatt,
- 7 Seit sie mit der Feder wagen
- 8 Sich in's Feld, in's Zeitungsblatt.

- 9 Seit statt fester Burgeshallen,
- 10 Hölzern steht im Thal ihr Haus,
- 11 Seit sie leicht und luftig wallen,
- 12 Ist es mit den Rittern aus.

- 13 Was noch scheint, ist Glühwurms Schimmer
- 14 In verwittert' Stein und Moos.
- 15 Jener Wall, der liegt in Trümmer,
- 16 Doch ein andrer wölbt sich groß.

- 17 Bürgerthum ist der geheißen,
- 18 Schließt sich fest um's Königshaus. —
- 19 Heil! in solchem Wall von Eisen
- 20 Hält es jeden Donner aus.

(Textopus: Der Bürgerwall. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19971>)